

Hallenfußball in seiner bewährten Form

Spiele mit Rundumbande auf große Tore – Zwei Landesligisten dabei – Beginn 18 Uhr

WASSERTRÜDINGEN (ff/ks) – Dieses Fußballturnier hat Tradition und lockt Jahr für Jahr über 1000 Zuschauer an: Zum 22. Mal veranstaltet der TSV Wassertrüdingen wie gewohnt am ersten Weihnachtsfeiertag, Mittwoch, 25. Dezember, sein Mitternachtsturnier für Herren-Mannschaften in der Hesselberghalle. Als Titelverteidiger geht Landesligist SpVgg Ansbach an den Start.

Gespielt wird wieder zunächst in drei Gruppen zu je vier Mannschaften und – darauf weist der Veranstalter extra hin – nicht nach den neuen Futsal-Regeln, sondern nach Hallenfußball der bewährten Art mit Rundumbande. „Zum einen wäre bei unserem Turnier mit diesen Zuschauerzahlen Hallenfußball ohne Bande nicht machbar und zum anderen: Warum sollen wir als Veranstalter der Traditionsturniere unseren erfolgreich eingeschlagenen Weg verlassen?“, findet Chef-Organisator Klaus Schüler Argumente für das dynamische Spiel in der Halle und ergänzt: „Auf dem richtigen Weg waren wir schon im letzten Jahr, als das Grätschen und das härtere Einsteigen verboten wurde. Das wird auch diesmal so sein.“

Das Eröffnungsspiel bestreiten am Mittwoch um 18 Uhr in der **Gruppe A** der SV Arberg und der TSC Neuendettelsau. Kreisklassist Arberg werden durchaus Chancen auf ein Weiterkommen eingeräumt, hat er doch in seinen Reihen zwei Spieler, die 2012 noch mit der SpVgg Ansbach die Halle als Turniersieger verließen. Die Brüder Jan und Felix Semmlinger sind wieder bei ihrem Heimatverein aktiv. In ihrem zweiten Gruppenspiel treffen sie dann auf ihre ehemaligen Mannschaftskollegen von der SpVgg. Die Grün-Weißen



In der Zwickmühle: Jochen Egner vom SC Aufkirchen beim Finale 2012 gegen die SpVgg Ansbach (links Petrit Djonbalic, rechts Mark Suttor). Foto: Essler

müssen sich in ihrem Auftaktspiel zuvor noch gegen den FC/DJK Weißenburg beweisen. Dieses Topteam aus der Kreisliga Jura schaffte in diesem Jahr die große Sensation, indem es im Pokal den Regionalligisten SV Seligenporten besiegte. Favorisiert sind natürlich die Ansbacher, für die es in der Punkterunde sehr gut läuft: In der Landesliga Nordwest sind sie Tabellenzweiter und peilen den Bayernliga-Aufstieg an. Mit Platz 6 in der Kreisliga 1 hat der TSC Neuendettelsau durchaus noch Chancen, um Platz 2 mitzumischen. Ebenfalls Platz 6 erreichten die Dettelsauer 2012 beim Mitternachtsturnier.

In der **Gruppe B** ragen zwei Bezirksligisten heraus: einmal der letztjährige Finalist SC Aufkirchen und dann der ESV Ansbach-Eyb, wobei man den Tabellenführer der Kreisklasse 1, SG Herrieden, nicht unterschätzen sollte. Hallenerprobt ist auch der benachbarte Kreisklassist TSV Unterschwaningen, der gleich im ersten Gruppenspiel auf Aufkirchen trifft.

Entscheidend für das Weiterkommen könnte das letzte Gruppenspiel um 22 Uhr sein, wenn sich Aufkirchen und der ESV Ansbach gegenüberstehen. Die Hesselberger zählen schon automatisch zum Favoritenkreis. 2012

verloren sie das Finale gegen die SpVgg Ansbach erst nach Verlängerung 0:1 und das Jahr zuvor holten sie sich den Turniersieg.

Klassenhöchster Verein in der Gruppe C sind die Spfr Dinkelsbühl, die als Aufsteiger in der Landesliga Südwest eine tolle Saison spielen und aktuell Tabellenzehnter sind. Außerdem feierten die Wörnitzstädter herausragende Erfolge im Pokal. Unter anderem warfen sie den Drittligisten Jahn Regensburg aus dem laufenden Wettbewerb. Als Neuling beim Mitternachtsturnier geht der FC Gunzenhausen, der im Sommer in die Kreisliga Jura aufgestiegen ist und derzeit Tabellenzehnter ist, an den Start. Gleich im ersten Gruppenspiel muss er sich mit dem gastgebenden Kreisligisten TSV Wassertrüdingen messen, der vor einem Jahr eine tolle Leistung zeigte und verdient Turnirdritter wurde. Komplettiert wird die Gruppe C vom spielstarken TSV Oettingen, der in der Kreisliga Nordschwaben auf Platz 2 steht. Klaus Schüler freut sich insbesondere auf die Derbys: „Für die vier Nachbarstädte Gunzenhausen, Oettingen, Dinkelsbühl und Wassertrüdingen könnten wir auch einen internen Städtepokal ausspielen.“

Für die Halbfinalspiele, die ab 23 Uhr angepfiffen werden, qualifizieren sich die drei Gruppensieger plus der beste Zweitplatzierte aus den drei Gruppen. Das Finale über zweimal zehn Minuten Spielzeit ist auf 0:21 Uhr terminiert.

Gruppe A: SV Arberg, TSC Neuendettelsau, FC/DJK Weißenburg, SpVgg Ansbach.

Gruppe B: TSV Unterschwaningen, SC Aufkirchen, SG TSV/DJK Herrieden, ESV Ansbach-Eyb.

Gruppe C: TSV Wassertrüdingen, FC Gunzenhausen, Spfr Dinkelsbühl, TSV Oettingen.

21.12.2013